

Bericht von Co-Pro Markt 2021 in Tel Aviv

Björn Jensen

Der Co-Pro Markt in Tel Aviv fand in diesem Jahr zum 23. mal vom 31. Mai – 4. Juni 2021 statt. Deutsche FilmemacherInnen und RedakteurInnen sind dort traditionell immer stark vertreten. Einige erfolgreiche internationale Koproduktionen mit Deutschland wurden hier initiiert. Der Markt ist professionell organisiert und bleibt dabei dennoch familiär. Der Fokus liegt auf Projekten mit Bezug nach Israel. Im Coproduktionsforum trafen sich die TV RedakteurInnen, KoproduzentInnen und Vertriebe aus Israel, Europa, Nord-Amerika, Japan, dem Mittleren Osten. Nach dem plötzlichen Tod der Gründerin und langjährigen Leiterin Ornat Yarmut, fand der Event bereits zum zweiten Mal unter neuer Führung statt.

Die Akzeptanz des Marktes unter den deutschen Dokumentarfilmschaffenden ist gross und ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. Israel hat eine sehr kreative Filmszene, aber vergleichsweise wenig Geld. Daher sind sie sehr offen für Koproduktionen. Wenn man Projekte auf diesem Markt präsentiert, sollte man nicht erwarten, daß israelische Sender mit grossen Mittel einsteigen. Allerdings sind auf dem Event auch viele internationale Sender, einige Vertriebe und sehr gute Koproduzenten vertreten.

Mehrere Reihen geben den TeilnehmerInnen die Möglichkeit zu vielfältigem Netzwerken und Partnersuche für ihre Projekte, in den letzten Jahren auch verstärkt im Bereich VR und neuen Medien. Interessant ist auch die Verbindung zum Dokumentarfilmfestival DocAviv, das zeitgleich stattfindet. Das deutschen Goethe Institut hat sich in der Vergangenheit ebenfalls auf dem Copro Israel engagiert und parallel laufende deutsche Filmreihen in Tel Aviv organisiert.

In diesem Jahr fand das Festival virtuell statt. Es gab zwei Pitching Sessions für israelische Projekte, die Live gestreamt wurden. Oft sind die Projekte, die hier gezeigt werden von herausragender Qualität. In der Reihe „Spotlight on Germany“ wurden folgende Projekte mit deutscher Beteiligung ausgewählt:

Project Name	Producer/s	Director/s
Sheva	Jana Kreissl	Rebeca Ofek
Sobibor	Anahita Nazemi	Gabi Schlag
The Books He Didn't Burn	André Schäfer	Jascha Hannover
270.000.000.000.000	Jurgen Kleinig	Rudolph Herzog

Weitere Informationen zum Copro Israel finden sich hier: www.copro.co.il/

Aufrufe von German Documentaries

Über German Documentaries und mit Mitteln von German Films erhalten deutsche Dokumentarfilmschaffende vergünstigten Zugang zu ausgewählten internationalen Festivals, Märkten und Events. Aufrufe erfolgen einige Monate vorher über die E-Mail Verteiler der AG DOK. Außerdem stehen die Aufrufe im öffentlichen Bereich auf der Website der AG DOK mit kurzen Beschreibungen des jeweiligen Events sowie Kontaktdaten des Betreuer/In.

Zuschüsse durch German Films

Reisekostenzuschuss

Nachwuchsproduzenten/Innen mit Kinofilmprojekten, die zu Pitches eingeladen wurden, und Regisseure/Innen, deren Film auf einem Festival läuft, können unter gewissen Bedingungen einen Antrag bei German Films stellen. Die Regeln sind hier zu finden: <https://www.german-films.de/producerscorner/travel-support/index.html>
Ansprechpartnerin für den Dokumentarfilm bei German Films ist Julia Teichmann: teichmann@german-films.de

Marketing- und Untertitelungszuschüsse

German Films bietet Marketing- und Untertitelungszuschüsse an. Nähere Informationen finden sich hier: <https://www.german-films.de/producerscorner/festival-support/index.html>